

Warum eigentlich nicht?

Von abgemeldet

Hallo Leutz. Ich hab ja schon länger nichts mehr geschrieben und ich entschuldige mich bei allen, die meine e-mail Addy haben wollten. Ich hab keine. Sternschen stellt meine ins Internet, deswegen sind meine Fics momentan auch unter Sternschen abgelegt.

Zu dieser Fic: Yuri, Shounen Ai, alles dabei. Vielleicht etwas ungewöhnlich, aber es hat riesig Spaß gemacht sie zu schreiben und ich hoffe sie gefällt euch. Natürlich gehören die Figuren nicht mir...bla...bla. Kritik ist immer erwünscht.

Und jetzt viel Spaß beim lesen
eure Howlite

Warum eigentlich nicht?

Davis ging die Straße entlang. Er dachte nach, über sich, über seine Freunde, aber vor allem

über Ken. Er war sein bester Freund, sein allerbestester. Doch in letzter Zeit war da irgendwie

noch was anderes. War es Liebe oder nur die Sehnsucht nach Zuneigung, er wusste es nicht,

vor allem war er sich nicht sicher, ob dieses Gefühl wirklich Ken galt. Tai und Matt waren

auch ein Paar, aber sie hatten sich 3 Jahre Zeit gelassen bis ihnen das klar wurde. Und er und

Ken kannten sich jetzt erst seit 1 Jahr. Aber spielte der Faktor Zeit da überhaupt eine Rolle?

Andere sahen sich und wussten es sofort, na gut, das waren dann meist auch Mann und Frau,

so typisch eben. Aber hier war das anders. Er war gerade mal 12 und ein Junge. Warum war

nur alles so schwer?

"Daviiiiis!!! Wie lange soll ich denn noch schreien?" Ertappt drehte sich der Angesprochene

um, obwohl er ja nichts falsches gesagt hatte oder so. Es war Tai der da atemlos angerannt

kam. "Oh, hi Tai. Hab dich gar nicht bemerkt."

"Das hab ich mitgekriegt. Musst ja ziemlich weit weg gewesen sein." Davis wurde rot. "Mh,

da lag ich wohl gar nicht so falsch, was?! Also, wenn du mit mir reden möchtest, ich bin immer für dich da, dass weißt du." Sein Gesprächspartner nickte verlegen. "Du willst doch

auch zum Training oder? Dann sieh zu, wir kommen zu spät." Davis blickte auf seine Uhr,

Tai hatte recht, es wurde höchste Zeit.

Das Training war super, bis.....ja, bis Ken dann zugucken kam. Von da an klappte gar nichts

mehr, von Davis aus natürlich.

"Hey, was ist denn auf einmal mit dir los?", rief Tai ihm zu. /Ich hab mich in meinen besten

Freund verliebt, bin mir da aber auch nicht so sicher und der steht da grade am Spielfeldrand

und lächelt mich so unwiderstehlich hinreissend an./ "Ich weiß auch nicht, mir geht's irgendwie nicht so gut."

"So urplötzlich?" Tai warf seinem Mitspieler einen unglaublichen Blick zu. Der kratzte

sich nur verlegen am Kopf und zuckte mit den Schultern. Darauf verließ er das Fußballfeld

und machte sich blitzschnell aus dem Staub. Kens verzweifelter Ruf hörte er nicht....oder

besser gesagt: er wollte es nicht hören. Er hatte die dumpfe Vorahnung, dass wenn er ihm

jetzt unter die Augen trat, er so einen leichten Abgang namens <Ohnmacht> machen würde.

Warum hatte der Typ auch diese außergewöhnlichen Augen? Es war also noch nicht einmal seine

Schuld, nein nein, Schuld waren nur seine Augen.

Als er um eine Hausecke bog prallte er mitten in ..Mimi.

"Aua, kannst du nicht aufpassen?"

"Sorry, war meine Schuld."

"Ach, Davis, du bist's. Unaufmerksam wie immer!"

"Du hättest ja auch aufpassen können."

Von weitem hörte man ein erschöpftes rufen "Da....v..i..s* hechel*"

"Shitshitshit." Er packte die verdutzte Mimi, die gerade Ken entgegen schreien wollte, am

Handgelenk und zog sie ins nächste Cafe in die letzte zu erreichende Ecke. Mimis fragender

Blick durchbohrte ihn förmlich, die verstand nämlich nur noch Bahnhof. Warum flüchtete

Davis vor seinem besten Freund- und seit wann hatte Ken eine so gute Kondition, dass er ihm

hinterherkam?

"Ich glaub, du bist mir eine klitzekleine Erklärung schuldig, meinst du nicht auch?", flötete

Mimi mit zuckersüßer Stimme. "Äh...nun ja..*verlegenamkopfkraz*(Kenn wir doch

irgendwoher)....also, ich....muss jetzt weg!" und haste nicht gesehen war der Gute auch schon

weg. Und eine wütende Furie namens Mimi hinter ihm her. Allerdings musste sie bald

aufgeben, da sie ganz sicher nicht die Ausdauer eines Fußballspielers hatte. /Na gut, dann geh

ich eben nach Hause. Irgendwann erwische ich ihn schon noch und dann Gnade ihm Gott das

er da lebend ...na ja mindestens mit einer Erklärung...wo war ich stehen geblieben...ach egal./

Sie schloss die Wohnungstür auf. In diesem Appartement lebte nur sie. Ihre Eltern waren in

Amerika und hatten ihr erlaubt alleine Zurückzugehen als sie dort nach einem Jahr immer

noch keinen Anschluss gefunden hatte. Sie schaltete ihren Computer ein und ging duschen.

Das warme Wasser lief ihr über die Haut und sie stellte sich vor, wie eine ganz bestimmte

Person sie so berührte...Gott wär das schön....Und sie begann wieder einmal vor sich hinzuträumen.

Nach einiger Zeit trat sie aus dem Bad. Es war bereits dunkel geworden. Ein Blick auf ihren

Computer verriet ihr, dass sie eine Mail bekommen hatte.

Sofort setzte sie sich nur mit Handtuch davor und las. Wie zu erwarten gewesen von Sora. Sie schrieb folgendes:

Hi, Mi-chan. Hast dich heut ja gar nicht bei mir blicken lassen, Ich komm hier um vor

Einsamkeit...und deswegen hab ich so ganz einfach mal beschlossen mich heute bei dir

einzuquartieren. Ist das nicht mal wieder eine Tolle Idee von mir?!!! Bin um Punkt acht Uhr bei dir!!!

Shit. Es war doch schon Acht. Sie hatte so lange geduscht. Jetzt aber schnell was anziehen

bevor....d..i..n..g..d..o..n..g.....scheieße!!!! /Und ich steh hier mit nem viel zu kleinen

Handtuch./ Eigentlich war es ja egal, Sora war schließlich ihre beste Freundin, aber..na ja

leider oder doch zum Glück, hatte sie sich in eben diese verliebt..und das nicht zu knapp.

/Tief durchatmen, Mimi/ und Tür auf. "Hey, bin gleich bei dir, geh mir nur fix etwas

anziehen."

"Also mir gefälltst du so schon ziemlich gut." Sora grinste /Unwiderstehlich/ unverschämt und

trat in die Wohnung. Mimi, die natürlich knallrot geworden war, rannte schnellst möglich in

Ihr Schlafzimmer. /Wie hat sie das denn jetzt schon wieder gemeint?/

Sora hatte es sich inzwischen auf der Couch bequem gemacht, als Mimi zu ihr kam.

"Und, was wollen wir jetzt machen?", fragte Mimi.

"Ich würd zu gerne mal wissen, was unser Pärchen grade macht."

"Dann fragen wir sie doch einfach!" Sie musste grinsen, als sie in Soras verwirrtes Gesicht sah. "Häh, wie jetzt??"

"Na, Yamato hat doch jetzt auch Internet und da sein Vater heut nicht da ist nehme ich mal ganz stark an das die beiden bei ihm sind."

"Klasse! Worauf warten wir dann noch?"

"Yamato, bin wieder zu Hause!" Herr Ishida wollte gerade die Zimmertür öffnen, als ein

paar.... obszöne Geräusche daraus zu vernehmen waren. Ein großes Fragezeichen machte sich in seinem Kopf breit.

"M...a....t.....t, oh,ja...fester, bitte...fester....M...a....t.....t,uohh"

"Hör auf, du Idiot. Das reicht jetzt.", unterbrach sein Sohn Tais Schauspiel. Er atmete auf.

"Du, wir ham ne Mail von Sora und Mimi bekommen. Sie fragen "was wir gerade so treiben". Wollen wir die einsamen Jungfern mal ärgern?"

Tai war sofort Feuer und Flamme. "Das Spiel möge beginnen." Genussvoll rieb er sich die Hände.

"Hey, die Mail ist da. Soll ich vorlesen?"

"Klar, was fragste denn da noch!"

< Also wir liegen hier grade splitterfasernackt auf dem Balkon und Tai streicht mir liebevoll

durch die Haare. Oh, wo wandern seine Hände denn jetzt hin...Tai...doch nicht hier....fühlt

sich das gut an...mach weiter----- >

"Noch irgendwelche Fragen?"

"Nein, nur eine Feststellung: Deine Stimme ist so verdammt erotisch, das du bei ner 0190-

Nummer mitmachen könnstest." Sora kringelte sich vor Lachen. Mimi dagegen wurde wieder rot. /Schon wieder so eine undefinierbare Aussage./

"Was soll ich ihnen antworten?"

Sora sprang vom Sofa auf. "Lass mich mal!" Damit hatte sie sich auch schon die Tastatur gekrallt und sich neben Mimi fallen lassen.

<Uns geht's auch prima. Mimi ist so ein unanständiges Mädchen, kann ich euch sagen. Fängt

die doch einfach an hier vor meiner Nase rumzustrippen. Na ja, bei dem geilen Körper könnt

ich mich natürlich nicht lange halten und musste sie einfach berühren. Boah, ich kann euch sagen, das war soooowas von geil!!!!>

"Willst du das wirklich abschicken?"

"Klar doch. Ne Beleidigung ist es ja nicht- du hast schon 'n ziemlich scharfes Fahrgestell!"

Mimi war baff, weg, alles was man in dieser Hinsicht nur sein konnte. Ihre beste Freundin

schien das gar nicht zu stören, es war heutzutage scheinbar ganz normal, dass man seiner

Freundin so etwas*mal eben nebenbei* sagte, denn sie schickte ganz locker die Mail ab und tat, als wäre überhaupt nichts besonderes passiert.

Inzwischen liegt Davis in der Badewanne, als eine verdammt nervige Sista

hereingestürmt kommt und ihm so beiläufig erzählt, das da so'n blauhaariger Typ namens

Ken seit einer Stunde in der Stube sitze und auf ihn warte. "WAAAAAS? Und das sagst du

mir erst jetzt?" "Na, wenn es dir so wichtig ist- hey du, kannst reinkommen- hättest doch nur was sagen müssen."

Davis konnte gar nichts mehr sagen. Seine Kinnlade hing ihm sonstwo und als Jun dann auch

noch einen seiner heimlichen Schwärme ins Badezimmer schob und laut die Tür zuschlug

war es endgültig aus. Ken lief sofort knallrot an und drehte sich abrupt um.

"Ähh.....tu....tu...tut...mir...leid.....also...ich....ähhh....", stammelte der eben Reingestoßene

hilflos. Davis fasste sich wieder. Diese Situation war perfekt!!! Er konnte ihm nicht

weglaufen. Nun hieß es aufstehen, anziehen und es ihm sagen...und da scheiterte auch schon

alles, er konnte sich doch nicht vor SEINEN Augen anziehen, nein, das konnte er wirklich

nicht. /Shit, dabei war alles so perfekt./

Auf jeden Fall fiel ihm nichts besseres als ein "hi!" ein.

"Und mehr hast du mir nicht zu sagen?", Kens Stimme klang irgendwie vorwurfsvoll. /Was

sollte ich ihm denn noch zu sagen haben?/

"Warum bist du heute vor mir weggerannt? Ich weiß, dass du meine Schreie gehört hast! Ich hab mir die Lunge aus dem Hals gerannt und du tust so.....", er brach ab. Sein Tonfall wurde

tiefer, trauriger: "Magst du mich nicht mehr? Du gehst mir jetzt seit zwei Wochen aus dem

Weg. Wenn du glaubst, ich würde das nicht merken hast du dich geschnitten. Ich

versteh das

nur nicht. Wir konnten doch immer über alles reden, warum also nicht auch über das?"
Ken

hörte einfach nicht auf zu reden und so blieb Davis gar keine Zeit seiner Verwunderung

Ausdruck zu verleihen. Er hatte ja nicht ahnen können, dass seinen Freund das so mitnahm.

"Weißt du, auch wenn ich dich erst ein Jahr kenne, ich habe durch dich gelernt was dieses

Wort <Freundschaft> eigentlich bedeutet....und jetzt gibst du mir das Gefühl, das dir unsrer

Freundschaft überhaupt nichts bedeutet. Ist das so, Davis, bedeutet dir unsere Freundschaft

nichts mehr?" Bei diesen Worten drehte er sich um und blickte direkt in Davis' verwirrte

Augen. "Unsere Freundschaft bedeutet mir sogar sehr viel, aber....", er konnte nicht mehr

weiter sprechen, ihm fehlten einfach die Worte um das auszudrücken, was da in ihm vorging.

Er zweifelte nicht daran, dass Ken ihn verstehen würde, nur blieb die Frage ob danach noch

alles so sein würde wie jetzt. Bestimmt nicht! Aber das jetzt war auch nicht gerade sehr

berauschend. "Aber was ?", fragte ihn der blauhaarige. "Aber...., ich kann es nicht sagen. Du

würdest es nicht....nein...verstehen würdest du es, aber ..dann wäre alles kaputt und so würde

ich dann nicht leben wollen." Davis schluckte. Hatte er das da eben wirklich gesagt?

Anscheinend schon, denn Ken verließ mit einem "Na gut, wenn du es mir nicht sagen willst."

,das Badezimmer und schließlich auch die Wohnung. /Scheiße!!! Jetzt ist er sauer auf mich!/"

Ken rannte die Straße entlang. Das durfte doch alles nicht wahr sein. Er hatte schon genug

mit seinen Gefühlen zu tun und nun stieß er ihn auch noch so hart vor den Kopf. Tränen

liefen über seine Wangen als er einen Ruf vernahm. "Ken, hey! Was machst du denn hier?"

Es war Sora die gerade ein Fenster geöffnet hatte. Irgendwie war ihr seltsam heiß geworden

als Mimi so nah bei ihr saß.....

Er wischte sich schnell die Wangen trocken und folgte der Aufforderung hochzukommen.

Mimi war erleichtert nicht mehr mit Sora allein sein zu müssen und beide erkannten, dass

etwas mit ihrem Freund nicht stimmte. Nachdem er dann auch alles schön brav erzählt hatte

stieß Mimi ein "Ach so!" aus und auf die Miene ihrer Freunde erzählte sie den Zwischenfall

von heute Nachmittag, als Davis in sie hineingerannt war. Danach vielen alle in Schweigen

und grübeln, warum er sich so verhielt und da die Jungs eh noch nicht geantwortet hatten,

schrieb Sora ihnen das sie jetzt mal über was ernstes reden mussten.

"Oh, schon wieder eine Mail von den beiden. "Müssen über Ken und Davis labern, wichtig!

Wollt ihr nicht schnell zu Mimi kommen, Ken ist auch da?!" Wollen wir?", fragte Matt zu Tai

gewannt. "Klar, scheint je ernst zu sein!" Und so machten sich die beiden auf den Weg.

"Also, wäret ihr vielleicht so freundlich uns auch noch aufzuklären?", fragte Matt.

Matt und Tai bekamen die Geschichte von dem wegrennenden und dem badenden Davis erzählt und dem traurigen Ken.

"Er war schon die ganze letzte Zeit so. Immer, wenn Ken zum Training zugucken kam wurde

Davis total unaufmerksam und machte sich meistens irgendwie aus dem Staub. Na ja, das

erinnert mich an mich und Matt, kann es nicht sein, dass Davis sich vielleicht in dich verliebt

hat, Ken?" Der Angesprochene lief rot an und schüttelte heftig den Kopf: "Das glaube ich

nicht..oder besser, ich kann es mir nicht vorstellen."

"Wie sieht es denn von deiner Seite aus?", fragte Mimi, die bis jetzt nur still dagesessen und

zugehört hatte. Und Ken wurde noch röter oder wäre es geworden, wenn das noch gehen

würde. "Nun ja.....ich..ich....", "Du musst dich nicht für irgendetwas schämen , schau

mich und Tai an, uns haben sie doch auch akzeptiert.", unterbrach Matt das hilflose

Stammeln Kens. "Nein, nein, dass ist es ja gar nicht! Wenn ich nur wüsste, ob ich ihn liebe!"

Die fragenden Blicke der anderen verrieten ihm, dass die nur Bahnhof verstanden.

"Erklär uns das bitte mal. Gibst da jetzt noch wen andern, oder wie dürfen wie das

verstehen?", sprach Sora genau das aus was alle dachten.

"Ich bin hin und her gerissen zwischen Dai-chan und Takeru!" Ken vergrub seinen Kopf tief

in seinen Schultern und der Rest blickte ihn nur ungläubig an. Bevor sie jedoch etwas sagen

konnten klingelte Tais Handy. "Es ist Davis!", dieser Satz ließ die anderen aufhorchen und

Tai anstarren. "Sag ihm, du rufst ihn gleich vom Festnetz an, dann können wir

mithören!",
schlug Mimi vor.

"Ja?!"

"Tai, ich bin's, du hast doch gesagt, dass du immer für mich da bist...und jetzt muss ich dringend mit dir reden!"

"Gut, aber ich ruf dich gleich zurück, ja?! Das wird sonst zu teuer für dich:"

"OK!"

"Und, was hat er gesagt?", fragte Ken neugierig.

"Er meinte, er muss dringend mit mir reden."

"Gut, dann ruf ihn mal schnell zurück. Wir sind hier nämlich alle ziemlich wissbegierig!"

Er wählte die Nummer und sofort nahm Davis ab. Mimi schaltete schnell den Lautsprecher an und alle warteten.

"Davis, schieß los!"

"Und du versprichst mir, dass du danach immer noch mit mir redest?"

"Natürlich, wir sind doch Freunde!"

"Okay, ich bin da in so nem Zwiespalt." Die Zuhörer sahen auf und warfen sich hoffende Blicke zu.

"Ich weiß nicht, wen ich wirklich liebe, weil.....weil da eben zwei sind, zwei Jungen.....Tai,

du sagst ja gar nichts. Bist du jetzt so geschockt?"

"Nein, ich warte nur darauf alles zu hören." Mimi drückte fest die Daumen auf ihre Hände,

Sora schickte Stoßgebete zum Himmel, Ken sah den Telefonhörer an und Matt.....knabberte

an Tais freiem Ohrläppchen."Ken und T.K...." Der Hintergrund brach in Jubelstürme aus und

Sora umarmte Mimi überschwenglich, die darauf rot anlief und aus dem Zimmer rannte. Sora

wollte hinterher, doch Matt hielt sie zurück und ging selbst.

"Tai, was war das da gerade im Hintergrund bei dir?"

"Weißt du, Davis, was hältst du davon, wenn du zu Mimi kommst?"

"Ähh,...ich denke,... ich komme.", sagte er zögernd.

"Mimi, hey, was ist denn los mit dir? Stimmt irgendetwas nicht mit dir und Sora? Du kannst

es mir ruhig erzählen! Wir konnten bis jetzt immer gut über sowas reden, bei Tai hast du mir auch geholfen!"

Mimi musste lächeln, als sie daran zurückdachte, wie ein völlig aufgelöster Yamato zu ihr

kam und ihr sein Herz ausschüttete, was ja nicht gerade typisch für ihn war.

"Weißt du, sie lässt in letzter Zeit immer so.....so merkwürdige Kommentare ab. Die Mail von

euch hab ich vorgelesen und sie meinte darauf, dass ich eine erotische Stimme hätte. Oder,

sie sagt mir was für ein scharfes Fahrgestell ich doch hätte. Für mich steckt da aber mehr dahinter, Yama, ich liebe sie."

"Wo legt das Problem? Sora wird das schon verstehen. Schließlich ist sie lesbisch...", er brach

seine Rede ab, als er Mimis Gesichtsausdruck vernahm. "Hast du das nicht gewusst..?"

".....nein.....", nach einer kurzen Schrecksekunde sprach sie weiter: "Warum hat sie mir

das nicht gesagt.....wir sind doch Freundinnen....." Yamato stieß sich vor den Kopf, da hatte

er wohl oder übel etwas falsches gesagt. Mimi liefen unterdessen Tränen über die Wangen,

sie fühlte sich von ihrer besten Freundin irgendwie betrogen. Matt wollte sie in den Arm

nehmen, doch sie schickte ihn weg und schloss das Zimmer hinter ihm ab.

Gerade als er zurückkam klingelte Davis an der Tür. Er öffnete und begrüßte ihn normal. Als

der Besucher das Wohnzimmer betrat wurde ihm bewusst, wem er da eben am Telefon alles

erzählt hatte und als er dann auch noch Ken sah, begann er verdächtig zu schwanken an. Matt

fing ihn auf, bevor er auf dem Boden aufkam.

"Davis, hey, aufwachen!", säuselte Tai in sein Ohr. Langsam schob er seine Augenlider hinauf. "Wie.....", da wusste er auch schon wieder wo er war.

Der nächste Moment wurde in peinliches Schweigen gehüllt. Erwartungsvoll lagen die Augenpaare auf Davis und Ken, die beide tomatenrot waren. Bis Tai dann die Stille brach:

"Leute, ihr liebt euch, wo liegt das Problem? Gut, dann lassen wir euch jetzt alleine." Damit

verließen sie den Raum. Sora nutzte die Zeit um Matt zu fragen, was mit Mimi war und der

antwortete nur, dass er sich wohl verplabbert hätte, worauf es Sora wie Schuppen von den

Augen viel. Sie rannte zu Mimis Zimmer.

"Mimi, Mimi, bitte, so mach doch auf. Du verstehst das alles falsch, ich weiß, ich hätte es dir

sagen müssen, ach Mimi, lass es mich dir doch wenigstens erklären, bitte, ich flehe dich an.",

ohne Pause versuchte Sora ihre Freundin zu besänftigen, bis sie etwas leiser sagte: "Ich

brauch dich doch, ich will dich nicht verlieren, hörst du Mi-chan." Ohne, das sie es

mitbekam, ging Mimi zur Tür und öffnete sie. Vor ihr stand eine den Tränen nahe Sora und

blickte sie ertappt an.

"Also, weißt du Davis, naja, ähh... also, ich liebe dich.", sagte Ken endlich kaum hörbar. Eigentlich

hatte er erwartet, dass sein Gegenüber es nicht gehört hatte, doch er musste, denn der

braunhaarige Junge viel ihm um den Hals und weinte vor Freude. So verharrten sie einen

Moment bis Matt sie mit einem "Was ist jetzt mit TK" unterbrach. Ratlose Blicke schwirrten

durch den Raum. "Kann man eine Beziehung zu dritt führen?"

"Warum eigentlich nicht?", gab der blauhaarige seinem Freund als Antwort.

"Also hättest du nichts dagegen?"

"Warum sollte ich?"

Jetzt griff Tai in das Gespräch ein: "Vielleicht solltet ihr dann erstmal TK fragen, ich mein ja nur, so'n Vorschlag von mir."

Einige Sekunden verharrten sie in Schweigen, dann nahm Mimi all ihren Mut zusammen und

umarmte ihre beste Freundin stürmisch. Beiden liefen Tränen über das Gesicht. Schließlich

bat die rosahaarige um ein erklärendes Gespräch, was auch sogleich geführt wurde.

"Warum hast du mir nie etwas gesagt, ich meine, wir haben uns doch immer alles erzählt."

"Na, weißt du, so einfach war das nicht für mich. Ich hab über ein Jahr gebraucht um selbst

damit fertig zu werden, mich so zu akzeptieren, wie ich bin. Ich hatte Angst vor abweisenden

Reaktionen, Angst, dadurch Freunde zu verlieren." , Mimi nickte verstehend. Ihre Freundin

fuhr fort: "Das Tai mich verstehen würde, bezweifelte ich nicht und ich musste

darüber

sprechen. Er wollte Matt dazuziehen, es war mir Recht. Sie berieten mich und halfen mir

sehr, außer den beiden wusste es bis jetzt auch niemand. Matt dachte wohl, ich hätt's dir

gesagt, weil ich es immer vorhatte. Nun weißt du es ja. Und, was sagst du dazu?", fügte sie

etwas unsicher an. Mimi überlegte kurz, darauf bedacht, die richtigen Worte auszuwählen,

um wirklich das auszudrücken, was sie meinte. "Schlimm oder so finde ich es absolut nicht.

Eher im Gegenteil...." , sie atmete einmal tief durch und schloss bei den ersten Worten ihre

Augen: "So kannst du mir helfen mich in einer fremden Welt zurechtzufinden. Ich...../Jetzt

sag's endlich, sie wird dich nicht anprangern....oder doch.....NEIN, niemals, vielleicht.....kann

ich hoffen...../.....ich liebe.....ICH LIEBE DICH!!!" Mimi schlug erschrocken die Hand auf den Mund. Hatte sie es wirklich getan...-ja, sie hatte. Und die tränengefüllten Augen alleine,

hätten sie negativ werten lassen, doch dieses zuckersüße Lächeln dazu, gab schnell

Aufschluss, was ihr Gegenüber dachte. Nach einer kurzen Starre fasste sich die orangehaarige

wieder und schmiegte sich eng an sie. "Ich liebe dich auch, schon so lang."

Die Jungens waren sich inzwischen einig geworden, TK anzurufen und ihn herzubeordern.

Auf das Flehen von Matt, gab seine Ma wirklich nach und er durfte kommen. Eigentlich

wusste keiner so wirklich , was sie eigentlich nun wirklich sagen sollten. Sie könnten es ihm

schonend beibringen oder sofort dir Katze aus dem Sack lassen. So beim diskutieren viel

ihnen auf, dass Mimi und Sora schon geraume Zeit fehlten. Es wurde ein Suchtrupp

losgeschickt, der genau aus allen Vieren bestand. Die horchten an der Tür und es war da drinnen

still, zu still, also stürmten sie den Raum und bekamen gerade noch den ersten Kuss der

beiden mit, die darauf erschrocken auseinanderfuhren, bei den Glückwünschen der Freunde

aber los lachen mussten, weil sie total erleichtert waren.

"Das hätte ich nun wirklich nicht erwartet", sprach Davis aus was alle dachten, alle- außer Matt. Der grinste den beiden nur zu und war erleichtert, dass es sich so gelöst hatte.

Da klingelte es auch schon (Diese Situation kommt mir irgendwie bekannt vor) und

naturellement war es TK. Er wurde herzlichst begrüßt und in die Stube gesetzt. Ganz

unauffällig verschwanden unsere beiden Jungens und gesellten sich zu den Mädchen.

"Was ist hier jetzt eigentlich los? Ich mein, ihr ordert mich mitten in der Nacht hierher und

sitzt jetzt da und sagt nichts."

Ken sah Davis flehend an, der mochte aber auch nicht den ersten Schritt machen. Schließlich

wurde es TK zu bunt und er wollte wieder gehen. Da hatte Davis plötzlich den Einfall: "Wir

wollten, dass du uns die Teezeremonie beibringst, die kannst du doch, oder!?"

TK hielt in der Bewegung inne und schaute ihn skeptisch an. Der rotbraunhaarige grinste nur

bescheuert und stieß Ken in die Seite, der daraufhin genauso zu grinsen anfang. (ihr müsst

euch jetzt diesen Schweißtropfen an TKs Kopf denken..)

"Nein, die kann ich nicht!"

"Davis du bist so bescheuert, natürlich kennt er die nicht!!!"

"Du hättest dir ja auch was besseres einfallen lassen können! Hätte ich nichts gesagt wäre er gegangen."

"Sollte ich ihm etwa auf die Nase binden, warum wir ihn eigentlich hierher geholt haben?"

"Ja, warum eigentlich nicht!!!" Davis war nun so in Rage, dass er sich einfach zu TK umdrehte und ihm stumpf ins Gesicht sagte:

"AlsoTKwirsindbeidetotalindichverknalltundmöchteneinedreierbeziehungoderwiemandasnenntmitdirführenimKlartextwillstdumitunsgehen!!!"

TK Musste erst einmal seine Gedanken ordnen bevor er leicht nickte.

"SSSSSSSTTTTTRRRRRRRIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIKKKKKKKKKKKKKKKKKEEEEEEEEE",

schrie Davis überlaut. Von oben und unten hörte man nur noch "Ruhe da oben!!!"- "Jetzt

reichts aber!!!"- "Wisst ihr eigentlich wie spät es ist !!!!!!!", und Davis fasste sich erschrocken vor den Mund.

Drei Wochen später.

Hikari und Miyako gehen gemeinsam spazieren. Sie unterhalten sich über den Abend bei

Mimi. Kari hat von ihrem Bruder das meiste erfahren und Yolei von TK.

"Schon komisch, oder. Da sagt man immer, es gibt nicht so viele homosexuelle Leutz und nun das. Hättest du das gedacht?"

"Aber schlimm findest du es doch nicht, oder Miyako?"

"Nein, überhaupt nicht nur ziemlich ungewöhnlich. Ob das wirklich alles Zufall war?"

"Das ist hier die Frage."

"Jetzt fehlen eigentlich nur noch wir beide?!."

Nach ihren Worten beugt sich die Rothaarige zu ihrer kleinen Freundin runter und küsste sie.

Danach sagt Hikari, ganz außer Atem: "Da hast du Recht.!" Und küsste sie.

ENDE*****

Ok, und wie fandet ihr es??? Alles ziemlich 'außergewöhnlich' oder? Ihr müsst mir unbedingt eure Meinung dazu schreiben, bitte!!!!
Bye eure Howlite